

## Verarbeitungshinweise 2-K Bindemittel

### Allgemein:

- für Fugenbreite ab 3 oder 5 mm (Etikett beachten).
- für Fugentiefen mind. 30 mm – bei Verkehrsbelastung mind. 2/3 der Steinhöhe bzw. vollständige Tiefe der Platten bzw. Pflastersteine
- Fugenbreite  $\geq 3$  mm (bei Fugenbreiten  $\geq 15$  mm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen)
- Verarbeitungstemperatur (Objekt) min. + 5°C, max. + 25°C

### - für befahrene Flächen

### Verarbeitungszeit:

ca. 20 - 30 Minuten bei +20°C

(Hohe Temperaturen gekoppelt mit einer hohen Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungs- und Aushärtezeit vom Bindemittel! Niedrigere Temperaturen sowie eine geringe Luftfeuchtigkeit, verlängern die Verarbeitungs- und Aushärtezeit vom Bindemittel!)

### Geräte:

Mörtelkübel, elektrisches Handrührgerät/ Bohrmaschine mit großem Rührkorb (mind.  $\varnothing$  110 mm), Hartgummischieber, Straßen- oder Kokosbesen

### Verarbeitungsschritte:

#### 1. Fläche vorbereiten

Fugen säubern, Fläche von jeglichen Verschmutzungen reinigen.

#### 2. Mischen

Sand in den Mörtelkübel/Mischer geben.

Den Inhalt der 2 Gebinde vollständig zum Füllstoff dazugeben und mischen. Nach 3 Minuten Mischzeit **bis zu 1,5 Liter Wasser zugeben** und mischen.

Den Pflasterfugenmörtel nach ca. 3 Min. in einen sauberen Eimer umtopfen und erneut 3 Min. mischen.

Beim Umtopfen darauf achten, dass die im Eimer verbleibenden Harzreste ausgekratzt und dem neuen Eimer hinzugegeben werden. Es ist unbedingt auf eine intensive und homogene Vermischung des Materials zu achten!

#### 3. Verfüugung

**Fläche vornässen!** (Bei saugfähigen Flächen und höheren Untergrundtemperaturen intensiver vornässen.) Geben Sie das Mischgut etwas verteilt auf die Fläche und arbeiten es mit einem Hartgummischieber verdichtend in die Fugen ein. Um die Fließfähigkeit des Mörtels besser zu nutzen, den Mörtel an 3 bis 4 Stellen im Verfüugungsbereich ausschütten. Verarbeitungszeit ca. 20-30 Minuten (bei Verarbeitungstemperatur von +20°C). Kehren Sie nach dem Einfügen die Mörtelreste nach ca. 10-15 Minuten mit einem Besen vorsichtig diagonal zur Fuge ab. Im Anschluss mit einem feinen Haarbeseu Endreinigung durchführen bis die Oberfläche von allen Mörtelresten befreit ist (Ist erst erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden). Abgekehrtes Material nicht mehr verwenden.

#### 4. Abschlußarbeiten

Kehren Sie nach dem Einfügen mit einem feinen Kokosbesen die Pflasterfläche sauber.

Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Geräte säubern.

#### 5. Nachbehandlung

Mindestens 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen (Abdecken der Fläche mit Folie etc., dabei darauf achten, dass die Folie nicht auf der Fläche aufliegt!). Es muss Luft zirkulieren können. Verhärtete Mörtelreste entfernen.

Fläche ist nach 24 Stunden begehbar, voll belastbar nach 7 Tagen.

### Lagerung

Lagerstabil: 24 Monate frostfrei

Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche. Dieser Film verschwindet bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Je nach Gesteinsart kann der Bindemittelfilm besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen, bei hellen Gesteinsarten auch gelblich erscheinen. Dies ist kein Ausführungsmangel. Wir raten deshalb an, vor der Gesamtverfüugung eine Musterfläche anzulegen.

Bitte beachten Sie, dass dies nur ein Auszug aus unseren technischen Merkblättern ist. Es entbindet den Anwender nicht von einer Eigenprüfung ob die Ware für den vorgesehenen Zweck geeignet ist.

Beachten Sie auch unsere technischen Hinweise & Informationen zur Verarbeitung und Anwendung.

Liegt Ihnen weder das Technische Merkblatt noch die Hinweise zur Verarbeitung vor, dann bitte anfordern!

Quarzsandwerk Neubrandenburg GmbH & Co. KG  
Quarzstr. 15  
17036 Neubrandenburg

Tel. +49 (0) 2251 9457 -0

E-Mail: [info@quarzsand-nb.de](mailto:info@quarzsand-nb.de)  
[www.quarzsand-nb.de](http://www.quarzsand-nb.de)